

# Saisonauftritt für Mühlenführungen

Senior Horst Hanke hat auf dem Liebschützberg einen ehrenamtlichen Nebenjob als „Müller“

**Liebschützberg.** Erwartungsvoll steht „Müller“ Horst Hanke mit seinem Fernglas auf dem Ausblick in der Liebschützberger Mühle. Er hält Ausschau nach einer Gruppe, die sich zur ersten Führung dieses Jahres in der historischen Bockwindmühle angemeldet hat. Doch das Fernglas hätte er zum Erspähen seiner ersten Gäste in diesem Jahr gar nicht gebraucht, denn herrliches Frühlingswetter mit bester Sicht begleitete den Saisonauftritt der Mühlenführungen auf dem Liebschützberg. Und auch zu überhören war die angekündigte Gruppe nicht. Blankgeputzt und chromblitzend kamen 21 Motorräder den Liebschützberg hinauf geknarrt und postierten sich in einer Reihe direkt vor der Mühle. Die AWO-Freunde Borsdorf bei Leipzig nutzten das Kaiserwetter für ihre Frühlingsausfahrt und freuten sich über den fantastischen Ausblick. „Vor einigen Jahren haben wir bei einem Motorradtreffen in Belgien einen Ausflug zur Liebschützberger Mühle gemacht“, erzählt Hans Meier, der mit seinem Sohn in einer AWO 425 Sport mit Seitenwagen mitgefahren war. „Das hat uns damals gut gefallen, und heute sind wir quer durch die Dahlemer Heide erneut hierher gefahren“, sagt er. Knapp 30 Leute mobilisierten die Borsdorfer AWO-Freunde für die Ausfahrt auf den Liebschützberg. Die Resonanz sei sehr gut gewesen, so Hans Meier. „Wir fanden es einfach nur Spitze, das Wetter war ideal für eine Ausfahrt“, fasst er den Tag zusammen und beschreibt die Motivation der AWO-Begeisterten: „Wir sind kein Verein, sondern einfach nur Freunde, die die alte Technik verbindet. Zweimal im Jahr machen wir eine schöne Ausfahrt. Der jüngste Mitfahrer ist elf, ich bin mit meinen 72 Jahren einer der ältesten Teilnehmer. Für uns ist die AWO ein Kulturgut, das es zu erhalten gilt“.

Die Erhaltung von altem Kulturgut hat sich auch Horst Hanke aus Liebschütz auf die Fahnen geschrieben. Ehrenamtlich veranstaltet er auch in diesem Jahr Führungen in der historischen Bockwindmühle auf dem Liebschützberg. „Normalerweise eröffne ich die Mühlsaison erst am Ostersonntag, aber in diesem Jahr hat sich das durch die Borsdorfer AWO-Freunde schon eher ergeben“, berichtet der Müller auf



Horst Hanke (2.v.r.) startet mit den AWO-Freunden Borsdorf an der Liebschützberger Mühle in die Saison. Ehrenamtlich veranstaltet er nun wieder Führungen in der historischen Bockwindmühle. Foto: Thomas Barth

Zeit, der dem Verein „Rettet den Höhenzug Liebschützberg“ angehört. „Es ist schon erstaunlich, wie viele Menschen den Liebschützberg an einem ganz normalen Frühlingssonntag zur Erholung nutzen“, hat er beobachtet. „Nach dem langen Winter wollen die Leute jetzt raus an die frische Luft. Ich freue mich, dass sie dabei die Angebote der Umge-

bung nutzen.“ Etwa 70 Leute seien es am vergangenen Sonntag auf dem Berg gewesen – drei holländische Pilger, Drachen- und Modellflieger, die Borsdorfer Motorradfahrer und ganz normale Ausflügler. Spontan habe er unangemeldeten Gästen das Innere der Mühle gezeigt. Die Arbeit zum Erhalt des Berges habe sich also gelohnt, meint Hanke.

Für diese Saison hat er sich in seinem „Nebenjob“ als Müller einiges vorgenommen. „In unregelmäßigen Abständen werde ich die Mühle sonntags öffnen, um sie auch Gelegenheitsbesuchern zugänglich zu machen“, blickt er voraus. Doch zunächst einmal stehen das Osterfeuer und der Mühltentag am Pfingstmontag an. Auch zu Himmelfahrt

wird die Mühle geöffnet sein. Größere Gruppen können sich über die Gemeindeverwaltung Liebschützberg anmelden. Horst Hanke hofft, dass sich dabei viele Menschen für die alte Mühle interessieren. Er ist in dieser Hinsicht optimistisch: „Dass schon zum Auftakt so viele Menschen hier oben waren, ist ein gutes Zeichen.“ Thomas Barth

## Steffen Reinholz gewinnt Skatturnier

**Naundorf (HG).** Sieger beim jüngsten Wertungsturnier im Preisskat um den Pokal des Gastwirtes im Club am Park in Naundorf wurde Steffen Reinholz aus Riesa. Platz 2 erspielte sich Werner Karich aus Nerchau, gefolgt von Gerhard Horn aus Glossen. Auf den weiteren Plätzen folgten Günter Münz aus Zöschau, Thomas Brandl aus Freiberg und Johannes Müller aus Strehla. Der Jackpot wurde nicht geknackt, wie Spielführer Lutz Ulbrich informiert.

## „Bad Penny“ gastiert in Auterwitz

**Auterwitz (HG).** Die Rostocker Folkrock-Band „Bad Penny“ gibt morgen in der Kulturscheune Auterwitz ein Konzert. Los geht es um 20 Uhr. Der Eintritt kostet zehn Euro. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Es bestehen Übernachtungsmöglichkeiten.

## WIR GRATULIEREN

**Wellerswalde:** Gerda Teichert zum 81. Geburtstag.  
**Leckwitz:** Charlotte Kunze zum 80. Geburtstag.  
**Nebitzschen:** Margarete Stelzner zum 80. Geburtstag.  
**Mügel:** Ingeborg Hirth zum 78. Geburtstag.  
**Borna:** Manfred Andrich zum 77. Geburtstag.

## SERVICE

### Literatur

**Stadtbibliothek im Rathaus Mügel:** Dr.-Friedrichs-Straße 3, 034362/410 31: 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr.  
**Bibliothek Naundorf** (Außenstelle der Gemeindeverwaltung, Schule Altbau): 15 bis 17 Uhr.  
**Gemeindebibliothek Glossen:** 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr.  
**Umweltbibliothek Grüne Weile:** Straße der Einheit 18, Naundorf, 03435/92 00 89 (10 bis 14 Uhr oder nach Vereinbarung).

### Städte und Gemeinden

**Mügel,** Telefon 034362/41 00: 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr. **Einwohnermeldeamt:** 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr.  
**Gemeinde Liebschützberg in Borna,** Telefon 03435/671 40 und Einwohnermeldeamt Borna: 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr.  
**Bürgersprechstunde:** 14 bis 18 Uhr.  
**Gemeinde Naundorf, Sitz Hof,** Telefon 035268/87 10: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr. **Meldeamt (nur in Hof):** 13 bis 18 Uhr.  
**Außenstelle der Gemeindeverwaltung in Naundorf** (Hauptgebäude der ehemaligen Mittelschule). Öffnungszeiten: 15 bis 18 Uhr.  
**Informations- und Kommunikationszentrum Glossen,** 034362/42 42 22: 14 bis 18 Uhr.

# Endlich Hoffnung für die Döllnitzbahn

## Wirtschaftsminister will sächsische Schmalspurbahnen bündeln

Von PETRA STRUTZ

**Oschatz/Mügel/Dresden.** Wirtschaftsminister Sven Morlok (FDP) will die Finanzierung der sächsischen Schmalspurbahnen neu regeln und sie aus den Zweckverbänden für den öffentlichen Personennahverkehr herauslösen. „Denkbar wären zum Beispiel eine GmbH, ein spezieller Zweckverband oder ein Eigenbetrieb Sachsens“, sagte der Minister gestern der Deutschen Presseagentur.

Morlok will so schnell wie möglich Gespräche mit den Landräten, Zweckverbänden, den Betreibern und Interessengemeinschaften führen.

„Die Bahnen sollten künftig ausschließlich als touristischer Faktor betrachtet werden“, sagte der Minister. Dort, wo sie für den Berufs- und Schülerverkehr genutzt würden, müssten natürlich Alternativen geschaffen werden. Morlok will möglichst noch in diesem Jahr eine einvernehmliche Lösung für eine neue Struktur finden. Dann ließe sich auch über eine Zwischenfinanzierung etwa für die vor dem Aus stehende Döllnitzbahn in Nordsachsen sprechen, deutete der Minister eine mögliche Finanzspritze an. „Eine Gesamtlösung sollte nicht daran scheitern, dass wir keine Übergangslösung finden.“

Der Minister möchte, dass die Finanzierung der Schmalspurbahnen letztlich transparent im Landeshaushalt ausgewiesen wird, sowohl für den laufenden Betrieb als auch für Investi-

tionen. „Dann könnten auch keine Stellvertreterkriege mehr über die Zweckverbände geführt werden“, sagte der Minister mit Blick auf die anhaltenden Debatten um die umstrittenen Kürzungen bei den Geldern für den Nahverkehr.

Morlok zufolge erhalten die Zweckverbände in Sachsen in diesem Jahr Zuweisungen von zusammen etwa zehn Millionen Euro für die Schmalspurbahnen. Die Summe wird nach gefahrenen Kilometern berechnet, hinzu kommt ein Zuschlag für den Dampfbetrieb. Das Land habe aber letztlich keinen Einfluss darauf, ob die Zweckverbände diese Finanzen den Schmalspurbahnen tatsächlich zugutekommen lassen. Mit einer Neuregelung

„ohne Denkverbote in der Debatte darum“ könne das geändert werden.

Hintergrund des Vorstoßes ist unter anderem der Plan des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL), die den Betrieb der Döllnitzbahn zum Ende des Schuljahres im Sommer einstellen will. Der Zweckverband begründete seine Entscheidung mit den im vergangenen Jahr beschlossenen Kürzungen der Zuweisungen aus dem Landeshaushalt.

In Sachsen gibt es fünf dampfbetriebene Schmalspurbahnen, die alle in den öffentlichen Personennahverkehr eingebunden sind: Die Fichtelbergbahn, die Löbnitzgrundbahn, die Weißeritztalbahn, die Döllnitzbahn und die Zittauer Schmalspurbahn.



Am Freitag wird die Bahnsaison angedampft. Viele Oschatzer freuen sich über die Rettung des Wilden Roberts. Foto: Dirk Hunger

## Osterhase sorgt für Überraschung

**Schweta (HG).** Zu einem Fackel- und Lampionumzug durch den Park Schweta lädt die Freiwillige Feuerwehr Schweta am 23. April ein. Treffpunkt ist 18.30 Uhr am Spielplatz. Während

des Umzuges versteckt der Osterhase im Park für die Jüngsten kleine Überraschungen. Nach dem Umzug findet ein gemütliches Beisammensein statt. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.



Bis zu 5 Personen. 1 Tag. 29 Euro. Tickets und Tipps: [www.bahn.de/erlebnis](http://www.bahn.de/erlebnis)

**Rein ins Erlebnis!**  
Mit Ihrem **Sachsen-Ticket** in die Freizeit – für nur 29 Euro.



**Mit uns zu den schönsten Ausflugszielen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.**

- Bis zu 5 Personen oder Eltern/Großeltern (max. 2 Erwachsene) mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkeln unter 15 Jahren
- Montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende und an gesetzlichen Feiertagen schon ab 0 Uhr in der 2. Klasse
- Für Alleinreisende: das Sachsen-Ticket Single für 21 Euro
- Weitere Informationen, Tickets und Ausflugstipps unter [www.bahn.de/erlebnis](http://www.bahn.de/erlebnis)

Die Bahn macht mobil.



## Mügel Nächster Termin für Blutspender

**Mügel (red).** Die nächste Möglichkeit, Blut zu spenden, besteht am Mittwoch, dem 18. Mai, in der Grundschule Mügel. Die Mitarbeiter des privaten Haema-Blutspendedienstes aus Leipzig nehmen das wertvolle Lebenselixier in der Zeit von 14 bis 19 Uhr ab.

## Wellerswalde Kinder sammeln Altpapier

**Wellerswalde (red).** Die kleinen und großen Zwerge der Kindertagesstätte Wellerswalde starten wieder eine Altpapier-Sammelaktion. Wer mithelfen möchte, kann im Ort sein Altpapier am Sonnabend, dem 30. April, ab 8.30 Uhr vor die Grundstücke stellen.

## Mügel Gewerkschaft lädt zur Maifeier ein

**Mügel (red).** Zur Maifeier lädt die Ortsgruppe Mügel/Kemmlitz der Industriegewerkschaft Bergbau-Chemie-Energie am 30. April um 15.30 Uhr in die Pension Rosenhof ein. Auch die Lebenspartner sind dazu willkommen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

# Quiz zum Welttag des Buches

**Mügel (red).** Am 23. April ist Welttag des Buches. Die Buchhandlung Varius in Mügel führt aus diesem Anlass ein Bücher-Quiz durch. Das Quiz wird in den Kategorien „Minis“ für Noch-Nicht-Leser, für Erstleser bis zur dritten Klasse, für Schülerinnen und Schüler der vierten bis siebenten Klasse sowie für Schüler ab der achten Klasse und Erwachse-

ne durchgeführt. „Die Fragezettel gibt es in der Buchhandlung. Sie können dort auch gleich ausgefüllt werden. Allerdings sollte man ein bisschen Zeit mitbringen, denn für manche Antworten ist ein Blick ins Bücherregal sicher hilfreich“, empfiehlt Buchhändlerin Angela Martens. Wer die Fragen richtig beantwortet, kann mit etwas Glück Bücher

oder Buchgutscheine gewinnen. Die Ziehung der Gewinner nimmt der Mitarbeiter der OAZ Christian Kunze am 13. Mai ab 15 Uhr vor. Wer nicht anwesend ist, wird über seinen Gewinn benachrichtigt. Die richtigen Einsendungen nehmen außerdem an einer bundesweiten Verlosung teil. Hauptpreis ist ein Familien-Ausflug in den Europapark Rust.